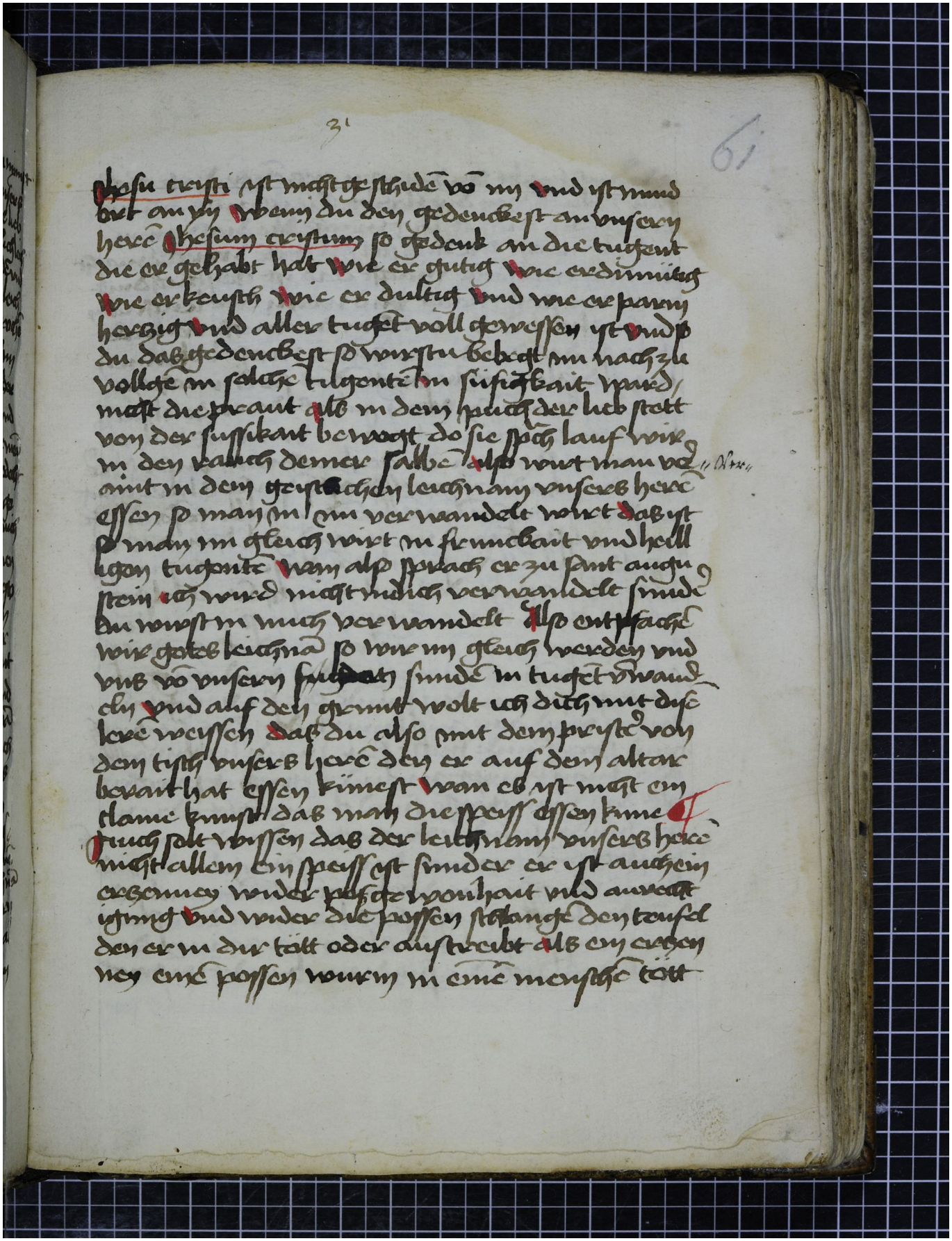
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30603
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



31 61

Ihesu crysti ist mest gestunde vo my vnd ist mund
ort an my wenn du den gedenkest an vnsern
herre Ihesum crystum so gedenk an die tugent
die er gehabt hat wie er gutig wie er dimütig
wie er keusch wie er dultig vnd wie er parm
herzig vnd aller tugent voll gewessen ist vnd so
du das gedenkest so wirstu bekert zu nachzu
volgen in selikeit tugent in sichtbait wird
mest die prant als in dem puch der lieb stett
von der sussikait bewart do sie sprich lauf wie
in den kelich deiner salbe also wirt man ve
ainst in dem geistlichen leichnam vnsers herre
essen so man sie zu verwandelt wirt das ist
so man im gleich wirt in sunftkait vnd heil
igen tugente wan also sprach er zu sant augu
stein ich wird nicht mich verwandelt sunde
du wirst in mich verwandelt also entpfach
wie gotes leichnam so wir im gleich werden vnd
vns vo vnsern sunden in tugent verwand
elt vnd auf den gemut wolt ich dich mit dise
lere weisen das du also zu dem preste von
den tisch vnsers herre den er auf den altar
bereit hat essen kumest wan es ist mest ein
clame kumpt das man die pess essen kume
Auch solt wissen das der leichnam vnsers herre
nicht allein ein pess ist sunder er ist auch ein
ersamer wider pesse wonhait vnd anreizt
ufmut vnd wider die pessen stelange den teufel
den er in dir tott oder austreibt als ein erzen
ney eine pessen wurm in eine menschen tott